

Gemeinde Lyss
Traktandum / Einzelgeschäft

Dauer: 15min.
Sachbearbeiter:

Grosser Gemeinderat

Sitzung vom: 10.12.2018

GGR-Geschäfte

2018-753

135 012.18 Organisation; Behörde; Parlamentarische Vorstösse

B+P

Interpellation SP/Grüne, "Recycling" (Nr. 13/2018); Beantwortung

Ausgangslage / Vorgeschichte

Die Fraktion der SP / Grüne Lyss hat an der GGR-Sitzung vom 17.09.2017 die Interpellation „Recycling“ eingereicht.

Beantwortung

„Wie kann in Lyss das Recycling von Kunststoff und Plastik gefördert werden?“

Ausgangslage

In den letzten Jahren sind aus der Initiative von Unternehmen und kommunalen Zweckverbänden verschiedene Angebote für das Sammeln von Kunststoff/Plastik entstanden.

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) und die Organisation Kommunale Infrastruktur (OKI), bei welcher die Gemeinde Lyss Mitglied ist, haben sich intensiv mit dieser neuen Ausgangslage auseinandergesetzt. Zusammen mit dem Cercle Déchets (CD) haben sie im November 2017 ein Papier mit ihrer Haltung und Empfehlungen herausgegeben (siehe Beilage).

In diesem wird u.a. festgehalten, dass sie einer Sammlung mit Säcken von gemischten Kunststoffen skeptisch gegenüberstehen. Jedoch begrüssen sie die vom Detailhandel kostenlos schweizweit angebotene Sammlung von PE-Kunststoffflaschen.

Bei der EDI AG in Lyss können PE-Kunststoffflaschen und gemischter Kunststoff zu einem Preis von Fr. 0.35/kg abgegeben werden. Für das Sammeln von gemischten Kunststoffen bietet die EDI AG zudem noch 110-Liter-Sammelsäcken an. Diese Sammelsäcke kosten Fr. 37.00 pro 10er-Rolle. Diese Informationen sind auch im Abfall-Sammelkalender enthalten.

Fazit

Eine schweizweit einheitliche Kunststoffentsorgung, wie sie zum Beispiel bei den Wertstoffen «Flaschen-/Konservenglas und Alu-/Blechdosen» umgesetzt wird, liegt noch nicht vor. Zurzeit werden noch Erfahrungen mit den unterschiedlichsten Ansätzen gesammelt. Aus Sicht der Abteilung Bau + Planung soll daher das bestehende Angebot ohne weitere Förderung für getrenntes oder gemischtes Sammeln beibehalten werden. Jeder Konsument soll sich selber überlegen, wie er mit dem Wertstoff «Kunststoff/Plastik» umgehen soll und die Angebote entsprechend nutzen.

Je nachdem, wie sich die Situation in den kommenden Jahren aufgrund von technischen Innovationen entwickeln wird, werden auch das BAFU, die CD und die OKI eine Neubeurteilung der Situation vornehmen.

„Ist es möglich, in öffentlichen Anlagen in Lyss (Schulen, Grien, Badi, Seelandhalle) analog zu den Bahnhöfen der SBB/BLS, getrennte Sammlungen von Papier/Karton, PET, Kunststoffen sowie Restmüll einzuführen? Welche Argumente sprechen dafür resp. dagegen?“

Auf sämtlichen öffentlichen Anlagen der Gemeinde Lyss wird der Abfall bereits getrennt gesammelt. Erfahrungen haben jedoch gezeigt, dass solche Sammelbehälter wie die SBB führt, nicht funktionieren, weil dauernd fremde Abfallarten in die Behälter geworfen werden. Die Trennung erfolgt deshalb mit unterschiedlichen Behältern und durch die Anlagewarte. Diese Art der sinnvollen Abfalltrennung ist wichtig, das Angebot wird laufend überprüft und bei Bedarf weiter ergänzt.

„Wie kann dem Umstand Rechnung getragen werden, dass für ältere/behinderte EinwohnerInnen die Sammelstelle Edi (zu)weit vom Zentrum gelegen ist?“

Ausgangslage

Schweizweit werden Hauptsammelstellen in Städte/Gemeinden vermehrt vom Zentrum in Industrie- oder Randgebiete verschoben. Hauptgrund der Verlegung sind meistens die Lärm- und Geruchsemissionen, die solche Sammelplätze auslösen. In Lyss war der Neubau des gemeindeeigenen Werkhofs an der Südstrasse der Auslöser der Verlagerung. Der Gemeinde war es



aber bewusst, dass diese Verlagerung zu einem weiteren «Entsorgungsweg» für Bewohner des Zentrums führt. Sie reagierte u.a. mit dem Verbleib von Flaschenglas-, Blech- und Altkleidercontainern am Alten Viehmarktplatz, sowie dem Bau eines neuen Radweges auf den Umzug der Hauptsammelstelle an den Industriering.

Seit August 2018 darf zudem die PinkBag.ch in Lyss einen 35-Liter Sammelsack anbieten, in welchem diverse Wertstoffe (gemäss Beilage) gesammelt werden können. Die Sammelsäcke werden monatlich vor der Haustür abgeholt. Das Angebot (Abonnement) kostet Fr. 19.50 im Monat und beinhaltet drei 35-Liter Sammelsäcke. Die Konzession wurde durch die Gemeinde vorerst für ein Jahr erteilt. Im Herbst 2019 wird, aufgrund der Erfahrungen, über eine Verlängerung der Konzession entschieden.

Fazit

Die Hauptsammelstelle bei der EDI AG Lyss und die weiterhin betriebenen gemeindeeigenen Sammelpunkte im Zentrum sind aus Sicht des GR gut erreichbar. Es kann festgehalten werden, dass seit Einführung des neuen Konzepts kein Rückgang bei den Tonnagen (Flaschen-/Konservenglas und Alu-/Blechdosen) festgestellt werden konnte. Mit dem neuen Konzept konnten zudem auch die Öffnungszeiten stark optimiert werden.

Alternativ zu den Sammelstellen kann in Lyss das neue Angebot der PinkBag.ch genutzt werden. Weiter kann natürlich die Wertstoffentsorgung auch innerhalb der Verwandtschaft oder/und der Nachbarschaft organisiert werden.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.



Erwägungen

Bütikofer Markus, SP: Der Redner ist sich bewusst, dass in der Gemeinde Lyss bereits viel im Bereich Recycling getan wird. Der Redner möchte jedoch noch mehr. Aus diesem Grund ist der Redner von der Antwort des GR enttäuscht. Ausser, dass in öffentlichen Anlagen Pet Flaschen gesammelt werden, hat der Redner den Eindruck, dass ansonsten nicht sehr viel für die getrennte Abfallsammlung getan wird. Der Redner hat mit seiner Familie angefangen, Plastik zu sammeln. Anstoss dazu war der GGR Ausflug in das Recycling Gebiet nach Fribourg. In Aarberg, bei der Firma Sortec, können für Fr. 11.00, zehn 17 Liter Säcke bezogen werden. Dazu gibt es eine genaue Anleitung, was alles gesammelt werden kann. Seither hat der Redner fast keinen Abfall mehr. Rund 1/3 Kehricht fällt noch an und der Rest ist Plastik. Der Redner führt die Abfallsäcke mit dem Anhänger nach Aarberg und hat somit auch noch etwas für seine Gesundheit getan.

Beschluss stillschweigend

Der GGR nimmt Kenntnis von der Beantwortung der Interpellation der Fraktion SP / Grüne Lyss „Recycling“ (Nr. 13/2018).

Beilagen	Sammlung von Kunststoffabfällen aus Haushalten; PinkBag Recyclingkalender
Auftrag	Keine
Presse	Keine, da GGR-Geschäft
Prot. auszugs	Keine